

## ÜBERBLICK //

### Projektrealisierung

Durch die 2015 von der adesso Schweiz AG übernommene Firma Born Informatik AG.

### Die Kundin

Die BLS AG ist das zweitgrösste Bahnunternehmen der Schweiz mit rund 2800 Mitarbeitenden und einem Liniennetz von rund 900 Kilometern Länge. Bekanntestes Teilstück ist die Lötschberg-Achse mit dem 2007 in Betrieb genommenen 35 Km langen Lötschberg-Basistunnel.

### Das Projekt

Das MMS ist eine Java-Web-Applikation mit aktueller «Web 2.0»-Technologie. Durch den Einsatz von Ajax wird eine «Rich User Experience» erzielt. Die Verwendung von ausgereiften Mainstream-Komponenten wie Spring, Hibernate, RichFaces bietet Stabilität und Zukunftssicherheit.

### Das Ergebnis

Das Maintenance Management System (MMS) für die Planung und Wartung des Lötschberg-Basistunnels muss komplexe Aufgabenstellungen bewältigen können. Born Informatik ist es in Zusammenarbeit mit der Firma Sofim gelungen, eine webbasierte Anwendung zu realisieren, die durch eine zentrale und systemunterstützte Datenverwaltung die Planung und Kontrolle effizienter und zuverlässiger gestaltet.

### Technologie und Methoden

- > Java EE, Tomcat
- > Spring (DI, WebFlow, Security), Hibernate
- > Java Server Faces, Ajax
- > jXLS, iText
- > Agiles Projektmanagement nach Scrum

#### adesso AG

Vulkanstrasse 106  
8048 Zürich  
T +41 58 520 98 00

Bubenbergplatz 8  
3011 Bern  
T +41 58 520 97 00

Viaduktstrasse 8  
4051 Basel  
T +41 58 520 97 20

Rue du Port Franc 22  
1003 Lausanne  
T +41 58 520 96 00

info@adesso.ch  
www.adesso.ch

## BLS // PROJEKT MAINTENANCE MANAGEMENT SYSTEM (MMS)

*„Das neue MMS ermöglicht mir, sämtliche Informationen zu einem geplanten Einsatz zentral in einem Tool zu erfassen und abzulegen!“*

Marcel Borter, Erhaltungskordinator LBS (Lötschberg-Basisstrecke)

*„Dank dem MMS der Born Informatik muss ich nicht mehr jedes für die Planung relevante Dokument via E-Mail versenden. Instruierte Mitarbeiter können die Dokumente im MMS selber downloaden.“*

Reto Tschabold, Erhaltungskordinator LBS (Lötschberg-Basisstrecke)

### HERAUSFORDERUNG

Gesucht wurde ein System, mit dem die gesamte Wartung des Tunnels abgebildet werden konnte. Für einmalige oder wiederkehrende Wartungsarbeiten und deren Kontrolle mussten sowohl die Ressourcenplanung als auch die Einbindung aller Beteiligten in das System und die lückenlose Informationsaufbereitung über die unterschiedlichen Prozesse berücksichtigt werden.

### LÖSUNG AUS BENUTZERSICHT

Als erstes wurde ein eigenständiges Teilprojekt zur Verwaltung der Wartungsdokumente realisiert. Mit diesem werden alle relevanten Dokumente wie Checklisten, Anleitungen und Einsatzpläne versioniert abgelegt, um sie später aus dem MMS referenzieren zu können. Mit dem MMS werden die geplanten Einsätze mit sämtlichen dazugehörigen Informationen und Dokument-Referenzen zentral erfasst. Der Erhaltungskordinator eröffnet die Wartungsarbeiten als Bedarfsfälle in einem Wizard. Grössere Arbeiten können aufgeteilt, für wiederkehrende Ausführungen Serien erzeugt werden.

Einzelne Einsätze werden zu Job-Paketen kombiniert und in einer Kalenderansicht auf konkrete Termine festgelegt. Dabei ist wichtig, dass die nötigen Begehungen des Tunnels durch die Wartungsteams der BLS optimal ausgenutzt werden. Nach der Durchführung der Arbeiten trägt der Einsatzleiter die Vollzugsmeldung mit passenden Bemerkungen ein. Für jeden Job werden der aktuelle Status sowie eine kontinuierliche Verlaufs-History geführt.

### KONKRETER KUNDENNUTZEN

Der Nutzen des Systems ist vielfältig. Mit dem neuen MMS hat die BLS ein übersichtliches Kontrollorgan, mit dem Arbeiten einfach und effizient geplant werden können. Die Verantwortlichen wissen zu jedem Zeitpunkt, wann welche Tätigkeiten zu erledigen sind und wie dies erfolgen soll. Ausserdem konnte die manuelle Wartungsplanung verbessert und beschleunigt werden. Mit der Status-Maschinerie und den Berechtigungsrollen wird die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure optimal unterstützt. Das Projekt wurde vollständig mit der Scrum-Vorgehensweise realisiert. Die Rolle des Product Owner seitens der BLS wurde intensiv wahrgenommen. So konnte die Applikation letztlich sehr gut an die Kundenbedürfnisse angepasst werden.